

Stadtmeisterschaft bekommt neuen Modus

ALTENDORF Die Feld-Stadtmeisterschaften der Fußballer bekommen im nächsten Jahr einen neuen Modus. Diesen Beschluss fassten die Vereinsvertreter auf der Sitzung der Fachschaft Fußball am Mittwochabend beim SV Altendorf einstimmig.

Von Jan Große-Geldermann

Fachwart Michael Maiß, der den Vereinen den Vorschlag im Vorfeld zugeschickt hatte, war überrascht, dass es kaum kritische Stimmen gab. „Ich hatte gedacht, dass mögliche Probleme ausführlicher diskutiert werden. Doch die Vereine haben die Vorteile in den Vordergrund gerückt. Das zeigt, dass eine Veränderung nötig war“, sagte Maiß, der die Sitzung nach nur 60 Minuten beenden konnte.

Kürzerer Finaltag

Der neue Modus sorgt für einen kürzeren Finaltag, an dem nur vier Mannschaften im Einsatz sind. Zudem werden bis aus den Ausrichter alle Vereine in der Qualifikation antreten, in der in zwei Runden die Halbfinal-Teilnehmer ermittelt werden (siehe Infokasten).

Eine weitere wesentliche Veränderung ergab sich in der Diskussion am Dienstagabend. So werden die Finalspleie im kommenden Sommer erstmals an einem Samstag (19. Juli) ausgetragen. Ausrichter RW Dorsten will sich dadurch die Option offen halten, im Anschluss an das Turnier eine Party für die Dorstener Fußball-Familie zu veranstalten. Walter Tusar, Vorsitzender von RW Dorsten, zeigte sich zufrieden: „Mit der neuen Regelung können wir als erster Ausrichter gut leben.“

Hallen-Titelkämpfe

Ein weiterer zentraler Punkt der Fachschaftssitzung war die Auslosung der Hallen-Stadtmeisterschaft. Ausrichter am 18. und 19. Januar in der Petrinumhalle wird der SV Altendorf sein, der zusammen mit dem Titelverteidiger SV Hardt als Gruppenkopf in der Endrunde gesetzt ist.

Losfee Conny Eckold vom TuS Gahlen sorgte dafür, dass ihr Verein in der wohl stärksten Vorrundengruppe spielt. Gahlen trifft auf den BVH Dorsten, den SV Lembeck und SuS Hervest. In Gruppe A treten RW Deuten, GW Barkenberg, RW Dorsten und Eintracht Erle an. Um die zwei Endrundenplätze spielen in Gruppe C der SV Schermbeck, der FC Rhade und BW Wulfen.

Der neue Modus

Die Qualifikation zum Endrundenspieltag am Samstag, 19. Juli, wird in zwei Runden gespielt.

In Runde eins stehen am 8. und 9. Juli sechs Spiele auf dem Programm. Im ersten Lostopf liegen SV Lembeck, SC BW Wulfen, SuS GW Barkenberg, FC SG Rhade, Eintracht Erle, SV Altendorf-Ulfkotte und SuS Hervest-Dorsten; im zweiten Lostopf SV Schermbeck, SV Dorsten-Hardt, SV RW Deuten, BVH Dorsten, TuS Gahlen. Ausrichter RW Dorsten ist bis zur Endrunde gesetzt.

In Runde zwei spielen die Sieger der ersten Runde gegeneinander. Alle drei Spiele finden am 15., 16. und 17. Juli auf dem Jahnsporplatz statt. Die Gewinner erreichen zusammen mit RW Dorsten das Halbfinale.

Die Halbfinals werden am Endrundentag, also am Samstag, 19. Juli, ab 14 Uhr auf dem Jahnsporplatz ausgetragen. Wie beim Spiel um Platz drei (17.15 Uhr) und beim Finale (18.30 Uhr) beträgt die Spielzeit 1 x 45 Minuten. Bei Unentschieden gibt es in allen Endrunden-Partien jeweils direkt ein Elfmeterschießen.

Das Frauenfinale findet am Endrundentag um 16 Uhr statt. Gespielt werden 2 x 30 Minuten. Die Teilnehmer werden in zwei Halbfinals ermittelt, die voraussichtlich am 14. Juli bei voller Spielzeit auf den Plätzen der jeweils zuerst gezogenen Clubs ausgetragen werden.